

nichts genügt, dem Lande nur neue Opfer angefohnen, und unter den Unterofficieren selbst Unzufriedenheit erregt werden dürfte.

Staatsminister v. Beschwitz: Wenn der geehrte Sprecher die Beschäftigung der Feldwebel und Wachtmeister auf die schriftlichen Arbeiten fest, so kann ich ihm nicht beistimmen. Der Feldwebel wie der Wachtmeister hat das ganze innere Leben der Compagnie von dem ältesten Unterofficier bis zum jüngsten Mann vor Augen zu haben, er hat in dem innern Compagniedienst das zu besorgen, was eine langjährige Erfahrung im Dienste voraussetzt. Die schriftlichen Arbeiten und Rapporte sind das Wenigste; aber selbst der Compagniecommandant wird ihn in allen Angelegenheiten, welche namentlich den Einzelnen in der Compagnie betreffen, zu Rathe ziehen, weil er durch das Zusammenleben mit den Soldaten am meisten Kenntniß von dem Zustande derselben erlangt hat. Das ist auch die Ursache, warum man bei dem Feldwebel und Wachtmeister auf längere Dienstzeit sieht, und junge Feldwebel und Wachtmeister sind sehr selten, sie sind eine große Ausnahme. Man kann wirklich mit Recht den Satz aufstellen, daß der Feldwebel und der Wachtmeister die Mutter der Compagnie sei, und der gemeine Mann, welcher in häuslichen Verhältnissen einen Rath zu erhalten wünscht, wendet sich gewiß zuerst an ihn, er ist, wenn er seine Pflicht vollkommen erfüllt, der, von dessen Wirksamkeit die innere Ordnung der Compagnie zum großen Theil, namentlich im Detail abhängt. Seine Stellung kann nicht daraus allein beurtheilt werden, was er vorgeschriebenermaßen zu leisten hat, sondern es ist der gute Geist im Innern der Compagnie, welchen er beleben muß; er soll das Vorbild für die ganze Mannschaft sein, und wenn auch ein solcher Posten etwas höher, ja auch bedeutend höher bezahlt wird, so liegt die Rechtfertigung dafür schon darin, daß nicht jeder zu ihm gelangen kann. Die Stellung ist allerdings auch sehr beschwerlich, da er sich nur sehr selten entfernen kann und wenigstens jederzeit in der kürzesten Frist zu erlangen sein muß. Daß bei den früher erfolgten Zulagen nicht auf diese Individuen Rücksicht genommen wurde, liegt eines Theils darin, daß ihr Gehalt besser ist, als der der Unterofficiere, der allerdings leider sehr gering ist, dessen Erhöhung aber einen sehr bedeutenden Aufwand verursachen würde, anderntheils aber darin, daß diese Zulagen ein Mittel sein sollen, die Bestrebung zu einer solchen Auszeichnung zu befördern, was aber nur möglich ist, wenn mehrere in demselben Verhältniß stehen, da aber nur ein Feldwebel oder ein Wachtmeister bei jeder Compagnie sich befindet, so kann unter diesen ein solcher Wettstreit nicht statt finden, und es scheint daher besser, eine feste Gehaltszulage zu bestimmen. Es könnte der Armee nur sehr erfreulich sein, wenn ein solcher Antrag von der Kammer selbst ausgeht, und es würde sich wohl ein Mittel finden lassen, durch Ersparniß darauf hinzuwirken, daß derselbe ausgeführt werde, und das Ministerium würde sich dies zur Pflicht machen.

Der Präsident: Durch das, was der Hr. Staatsminister geäußert, ergibt sich noch mehr, welchen großen Einfluß der Feldwebel und der Wachtmeister auf die ganze Mannschaft

haben, so daß das Sprichwort: „Der Hauptmann ist der Vater und der Wachtmeister oder der Feldwebel die Mutter der Compagnie,“ das Verhältniß sehr richtig bezeichnet; ihr Einfluß ist so groß, daß die Leute noch nach 25 Jahren von dem Vertrauen reden, welches sie zu jenen Individuen gehabt, und was auf ihr sittlich gutes Benehmen von großem Einflusse gewesen. Es ist mir das durch eine langjährige Erfahrung selbst kund geworden, so daß ich nicht anders als meine vollständige Zustimmung zu dem, was der Hr. Staatsminister geäußert hat, geben muß.

Abg. Eisenstuck: Es ist Mehreres zur Unterstützung des Antrags gesagt worden; ich muß aber doch der Kammer auch einige Momente hervorheben, welche auch die Beachtung in Anspruch nehmen dürfen und die dem Gutachten entgegen treten. Ich habe schon öfter die Meinung geäußert, daß es mir nicht scheint, als ob es in der Stellung der Kammer liege, Postulate an die Regierung zu bringen. Die Kammer bewilligt die Postulate, welche die Regierung an sie stellt. Es ist jedoch geäußert worden, daß dieser allgemeine Satz Ausnahmen erleiden könne, und ging darüber weg. Ich habe aber noch einiges andere dagegen. Schon im Allgemeinen bin ich dagegen, weil, wenn die Regierung wirklich die Erfahrung gemacht hätte, daß diese Individuen eine größere Gehaltszulage, als sie bisher genossen, in Anspruch nehmen könnten, die Regierung sie dann im Budget aufzunehmen gehabt hätte. In der Berechnung über den Armeestat hat die Regierung dieses Postulat nicht gestellt, aber ich gehe darüber weg; wenn wir jedoch in Sachsen annehmen wollen, daß alle die, welche im Staats- und öffentlichen Dienste zu niedrig salarirt hat, verbessert werden sollen, so sind wir nicht sicher, daß wir noch Postulate von Hunderttausenden bekommen, und die eben so begründet sind. Ich muß doch auf einen Gegenstand aufmerksam machen; er wird in diesen Tagen der Kammer vorliegen; wir haben nämlich ein Gesetz über die Volksschulen zu berathen. Es ist Niemand in unserer Mitte, der nicht anerkennen müßte, welchen großen Einfluß der Volksunterricht haben müsse und soll. Wenn wir nun in diesem Gesetze den Antrag finden, daß das Minimum des Einkommens eines Schullehrers 120 Thlr. betragen soll, so muß ich die Ueberzeugung aussprechen, daß dieselben Gründe, aus welchen für die Wachtmeister und Feldwebel die Befoldungserhöhung beantragt wird, dafür sprechen würden, daß aus der Staatskasse der Gehalt der Schulmeister erhöht würde. So wie es aber bei diesen ist, so werden sich noch mehrere Stellen auffinden lassen. Ich muß überhaupt bemerken, daß es eine sehr unrichtige Ansicht sein wird, wenn wir glauben wollten, daß die Befoldung der niedern Diener im Staate in allen Zweigen des Staatsdienstes sehr hoch wäre, so daß sie nicht einen Zusatz ertragen sollte, und zwar mit derselben Billigkeit. Nun habe ich noch auf etwas aufmerksam zu machen. Wir müssen doch bei der Armee auch die Individuen ins Auge fassen, die eben so wenig eine Erhöhung des Gehaltes gefunden haben, wie die Feldwebel und Wachtmeister; ich berühre nur 2 Chargen; einmal die Chirurgen; diese sind doch im Verhältniß zu den Feld-

Feld-